

19. Juni 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kloster Maria Schutz, Bahngasse 39, 7161 St. Andrä am Zicksee)

Donnerstag

Des heiligen Apostels Judas. Des heiligen Märtyrers Zosimos und unserer heiligen Väter Zenon und Paisios des Großen.

Πέμπτη

Τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Ἰούδα. Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Ζωσίμου, καί τῶν Ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Ζήνωνος καί Παΐσιου τοῦ Μεγάλου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen,*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Heiliger Apostel Judas, * bitte den erbarmungsvollen Gott, * dass Er unseren Seelen die Vergebung der Sünden gewähre. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Apostels ⚡

Heiliger Apostel Judas, * bitte den erbarmungsvollen Gott, * dass Er unseren Seelen die Vergebung der Sünden gewähre.

2. des Klosters (a. Maria Schutz) ⚡

Die Gnaden deines Schutzes, Jungfrau, preisen wir, * den ausgebreitet wie eine lichtbringende Wolke über alle Begriffe erhaben * behütest du geistig dein Volk vor allem Kalkül der Feinde. * Denn dich haben wir als Schutz, Behüterin und Hilfe, * die wir dir rufen: * Ehre sei deiner Pracht, * Ehre deinem göttlichen Schutze, * Ehre deinem Eintreten für uns, du Reine!

2. des Klosters (b. Heiliger Paisios) ⚡

Die Flamme der gotterfüllten Liebe empfangen, * hast du dich in Askese ganz Gott hingegeben * und wurdest zum Fürsprecher vieler Menschen, * mit göttlichen Worten ermahnst du * und wirkst Wunder durch Gebete, * gotttragender Paisios. * Bitte jetzt auch ohne Unterlass für die ganze Welt, o Heiliger.

3. des Kirchenpatrons (Hl. Bartholomaios)

Göttliche Werkzeuge des Parakleten und Verkünder des Wortes Gottes, ihr habt Euch als gottschauende Apostel erwiesen: O Bartholomäos, einer der Zwölf, und Barnabas, Sohn des Trostes: Bittet Christus Gott, ihr Allfrommen, dass Er uns das große Erbarmen schenke.

3. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen die dich ehren.

oder: Kontakion der heiligen Apostel ⚡

Die sicheren und gottgesandten Verkündiger, * die Koryphäen Deiner Jünger, Herr, * nimm sie auf zum Genuss deiner Güter und zur Ruhe; * denn ihre Mühen und ihren Tod, * hast du angenommen als Ganzopfer, * Der Du allein kennst, was im Herzen ist.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Ihre Botschaft ging in die ganze Welt hinaus. (Ps 18,5)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes. (Ps 18,2)

APOSTELLESUNG Judas 1-25

Lesung aus dem Judasbrief.

¹ Judas, Knecht Jesu Christi, Bruder des Jakobus, an die Berufenen, die von Gott, dem Vater, geliebt und für Jesus Christus bestimmt und bewahrt sind. ² Erbarmen, Frieden und Liebe seien mit euch in Fülle. ³ Liebe Brüder, da es mich sehr drängt, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch mit diesem Brief zu ermahnen: Kämpft für den überlieferten Glauben, der den Heiligen ein für allemal anvertraut ist. ⁴ Denn es haben sich einige Leute eingeschlichen, die schon seit langem für das Gericht vorgemerkt sind: gottlose Menschen, die die Gnade unseres Gottes dazu missbrauchen, ein zügelloses Leben zu führen, und die Jesus Christus, unseren einzigen Herrscher und Herrn, verleugnen. ⁵ Zwar wisst ihr alles ein für allemal; aber ich will euch dennoch daran erinnern: Obwohl der Herr das Volk aus Ägypten gerettet hatte, hat er später alle vernichtet, die nicht glaubten. ⁶ Die Engel, die ihren hohen Rang missachtet und ihren Wohnsitz verlassen haben, hat er mit ewigen Fesseln in der Finsternis eingeschlossen, um sie am großen Tag zu richten. ⁷ Auch Sodom und Gomorra und ihre Nachbarstädte sind ein Beispiel: In ähnlicher Weise wie jene trieben sie Unzucht und wollten mit Wesen anderer Art verkehren; daher werden sie mit ewigem Feuer bestraft. ⁸ Genauso beflecken sich auch diese Träumer, sie missachteten die Macht des Herrn und lästern die überirdischen Mächte. ⁹ Als der Erzengel Michael mit dem Teufel rechtete und über den Leichnam des Mose stritt, wagte er nicht, den Teufel zu lästern und zu verurteilen, sondern sagte: Der Herr weise dich in die Schranken. ¹⁰ Diese jedoch lästern über alles, was sie nicht kennen; was sie aber wie die unvernünftigen Tiere von Natur aus verstehen, daran gehen sie zugrunde. ¹¹ Weh ihnen! Sie sind den Weg Kains gegangen, aus Habgier sind sie dem Irrtum Bileams verfallen, der Aufruhr Korachs hat sie ins Verderben gestürzt. ¹² Diese Menschen sind ein Schandfleck bei eurem Liebesmahl, an dem sie ohne Scheu teilnehmen und es sich gut gehen lassen; sie sind Hirten, die eine Weide für sich selber suchen. Wasserlose Wolken sind sie, von den Winden dahingetrieben; Bäume, die im Herbst keine Frucht tragen, zweimal verdorrt und entwurzelt; ¹³ wilde Meereswogen, die ihre eigene Schande ans Land spülen; Sterne, die keine feste Bahn haben; ihnen ist auf ewig die dunkelste Finsternis bestimmt.

¹⁴ Auch ihnen gilt, was schon Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt hat: «Seht, der Herr kommt mit seinen heiligen Zehntausenden, ¹⁵ um über alle Gericht zu halten und alle Gottlosen zu bestrafen wegen all ihrer gottlosen Taten, die sie verübt haben, und wegen all der frechen Reden, die die gottlosen Sünder gegen ihn geführt haben.» ¹⁶ Sie sind Nörgler, immer unzufrieden mit ihrem Geschick; sie lassen sich von ihren Begierden leiten; sie nehmen große Worte in den Mund und schmeicheln den Menschen aus Eigennutz. ¹⁷ Ihr aber, liebe Brüder, denkt an die Worte, die von den Aposteln Jesu Christi, unseres Herrn, im Voraus verkündet worden sind, ¹⁸ als sie euch sagten: Am Ende der Zeit wird es Spötter geben, die sich von ihren gottlosen Begierden leiten lassen. ¹⁹ Sie werden die Einheit zerstören, denn es sind irdisch gesinnte Menschen, die den Geist nicht besitzen. ²⁰ Ihr aber, liebe Brüder, gründet euch auf euren hochheiligen Glauben, und baut darauf weiter, betet in der Kraft des Heiligen Geistes, ²¹ haltet fest an der Liebe Gottes, und wartet auf das Erbarmen Jesu Christi, unseres Herrn, der euch das ewige Leben schenkt. ²² Erbarmt euch derer, die zweifeln; ²³ rettet sie, entreißt sie dem Feuer! Der anderen aber erbarmt euch voll Furcht; verabscheut sogar das Gewand eines Menschen, der der Sünde verfallen ist. ²⁴ Dem einen Gott aber, der die Macht hat, euch vor jedem Fehltritt zu bewahren und euch untadelig und voll Freude vor seine Herrlichkeit treten zu lassen, ²⁵ ihm, der uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, rettet, gebührt die Herrlichkeit, Hoheit, Macht und Gewalt vor aller Zeit und jetzt und für alle Zeiten. Amen.

E VANGELIUM Joh. 14,21-24

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach der Herr zu seinen Jüngern: ²¹ Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. ²² Judas – nicht der Judas Iskariot – fragte ihn: Herr, warum willst du dich nur uns offenbaren und nicht der Welt? ²³ Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. ²⁴ Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.